Nr. 2 / 2021

SCHLENZER

Das Vereinsorgan des Handballclubs Goldach-Rorschach

10 JAHRE HANDBALLCLUB GOLDACH-RORSCHACH

Seite 2
Herren 1 – Auch im Lockdown fleissig

Seite 8
Damen 1 – wir trotzen den widrigen Umständen

Seite 36
Einladung zur 11. Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach

Seite 38
HC GoRo – What's Up

ACHTUNG! Schlenzer enthält Einladung zur HV!

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Der Afrika Spezialist in St.Gallen – seit 1994

Südafrika

Botswana

Namibia

Tanzania

Kenya

Uganda

Zambia

Mozambique

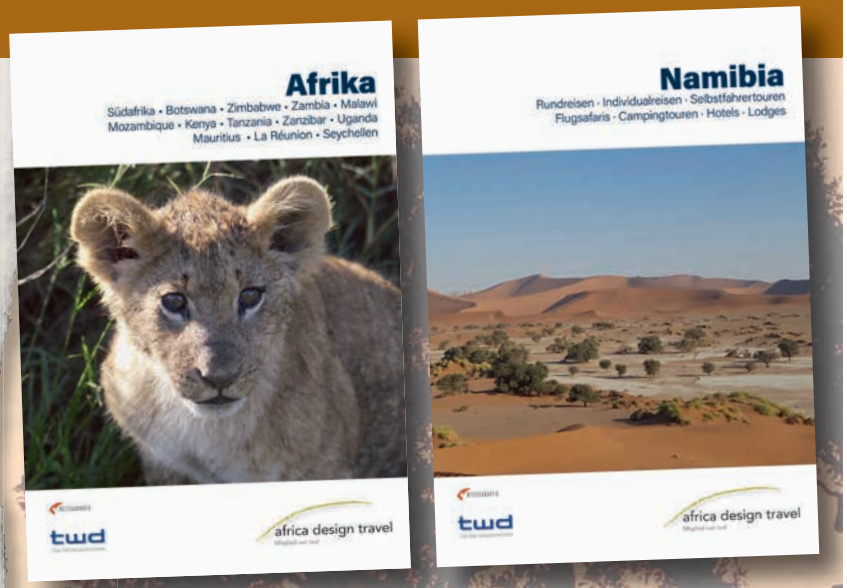
Malawi

Zimbabwe

Mauritius

La Réunion

Seychellen



africa design travel

St.Leonhard-Strasse 4
9000 St.Gallen

Neunbrunnenstrasse 50
8050 Zürich

Tel.071 298 90 00
info@africadesigntravel.ch
www.africadesigntravel.ch

Liebe GoRos, liebe Leserinnen und Leser,

Herzlich willkommen zur Ausgabe Mai 2021!
Dank Covid-19 muss ich keine ellenlangen Ausführungen über Stadtfest 2020, die GoRo Race Challenge 2020, Bummelsunntig, Chlausabend, Schülerturnier, den Sponsorenabend, das Funktionärsessen und unser ausuferndes Jubiläumsfest schreiben. Denn bekanntlich fand all dies nicht statt.
Was bei all dieser negativen Betrachtung unterzugehen droht, ist, dass in der Animation und im Nachwuchsbereich fast ohne Unterlass trainiert wurde. Ähnliches gilt für den Aktivbereich, wo teilweise im Schichtbetrieb, dem literarischen Drama gleich «Draussen vor der Tür» trainiert wurde (und dies im Winter). Lange bestand Hoffnung, die dann am 04.03.2021 mit der Einstellung der Meisterschaft bei den Aktiven ein unrühmliches Ende fand und für den Nachwuchs mit der Weiterführung des Spielbetriebs hoffentlich noch ein gutes Ende findet.
Der Vorstand zieht den Hut vor dem grossen Engagement der Trainer/-innen und allen Helfer/-innen. Der Vorstand sagt Danke. Ein sehr grosser Dank richtet sich an alle Sponsoren und Gönner für deren sehr wertgeschätzte Unterstützung.
Besondere Zeiten verlangen besondere Massnahmen. Dies gilt auch für die kommende Hauptversammlung. Die HV 2021 werden wir nicht physisch durchführen können und müssen auf eine digitale Variante ausweichen. Die Einladung zur HV sowie weitere Informationen zum Ablauf dazu findet Ihr auf Seite 36 und 37.
Gerne hätten wir an dieser Stelle kommuniziert, dass wir am 21. August 2021 unseren Start Up Day in Kombination mit dem GoRo Race durchführen. Aktuell erhalten wir jedoch keine Bewilligung für eine Durchführung. Dennoch bitte ich alle, sich den Termin vorzumerken.
Der Vorstand schaut mit Zuversicht auf die anstehende Saison 2021/22. «Es kann nichts schiefgehen. Das Einzige, was passieren kann, ist, dass die Dinge einen anderen Verlauf nehmen als geplant – und dies sind wir uns seit 18 Monaten ja mehr als gewohnt.»

Ich wünsche Allen eine gute Lektüre – sportliche Grüsse, Hopp GoRo!

Markus Beck
Präsident

Nachdem die Meisterschaft der 2. Liga beendet wurde und der Handball Amateursport «gelockdownt» wurde, beschlossen wir als Team aus der Not eine Tugend zu machen und an unserer Fitness und Beweglichkeit zu arbeiten.

Herren 1 – auch im Lockdown fleissig

Nach einem Zoom Meeting mit der ganzen Mannschaft wurde der Trainingsplan festgelegt. Somit konnten alle Spieler aus zwei Online Trainings wählen und mussten zusätzlich noch eine Grundlagenausdauereinheit machen. Danke nochmals an Noemi Arn von der Medfit und Laura Rijks von PK Athletik (Athletikpartner der OHA) für die tollen Online Trainings! Die Jungs klagten in den ersten Trainings über massiven Muskelkater.

Neben dem konditionellen Aufbau stand aber auch die Kaderplanung an erster Stelle. Nachdem unser Standardtorhüter Christian Vanin aus familiären Gründen nächste Saison nicht mehr spielen wird, mussten wir auf der Torhüterseite aktiv werden. An dieser Stelle nochmals Danke Christian für dein grosses GoRo Herz und alles Gute für deine Vaterrolle.

Zu den Torhütern: Von der OHA U19 wird Elia de Toffoil zu uns stossen und vom HC Romanshorn konnten wir Frank Scolari für unser ambitioniertes Projekt begeistern. Ansonsten haben alle letztjährigen Kaderspieler wieder zugesagt.

Dies sind: Mattia Maggione, Jonas Linde, Wolfrum Manpreet, Fabio Sutter, Lukas Nater, Paulo Aperdannier, Cornel Bienz, Clemens Klein, Nico Alpiger, Nico Stacher (SG Fides / Otmar) und von der OHA kommen Maxim Frischknecht sowie 3 GoRo Eigengewächse (Nick und Timon Latzer und Justin Kürsteiner) dazu. Fabian Weber, Tim

Dittert und Raphael Schmid (Tor) stehen auf Abruf bereit, wenn Not am Mann ist. Sie sind aber primär für die SG Fides Otmar in der 1. Liga geplant.

Eventuell kommt noch Lenny Rothenberger von Vorderland dazu, womit wir auf 20 Spieler in der Saison 21 / 22 zugreifen könnten!!!

Am 9. März durften wir dann endlich auch wieder im Freien als Gruppe starten und begannen mit einem 40-minütigen Ausdauerlauf auf der Sportanlage Kellen sowie einer kleinen Einstandsfeier mit einem genüsslichen Bier und Chips. Letztendlich kamen wir nach 3 Monaten! das erste Mal wieder als Team zusammen und auf das musste angestossen werden. Natürlich fanden sowohl Training als auch das Gemeinschaftsbierchen danach mit dem nötigen C.... Abstand statt. (Sorry für die Abkürzung, aber ich kann das Wort schon nicht mehr hören). Im Moment steht am Dienstag vor allem Intervalltraining auf dem Programm auf der 400 m Bahn in der Kelle, sowie Laufschule und Beweglichkeitstraining. Am Donnerstag machen wir Ausdauerläufe oder spielen intensiv Fussball auf dem Platz vor der Kreuzbleiche. Natürlich alles wieder C.... konform mit Abstand. Anbei noch ein paar Impressionen vom Training in der Kelle.

Sobald wir wieder in die Halle dürfen bzw. im Freien mit dem Ball mit Körperkontakt arbeiten dürfen, kommt natürlich der Ball wieder ins Spiel. Bis dorthin heisst es aber SCHWITZEN, KEUCHEN und gut vorbereiten für die kommende Saison. Wir haben Einiges vor!

Lets GO RO!!!

NEGATIV BLEIBEN- POSITIV DENKEN heisst die Devise für diese Zeit

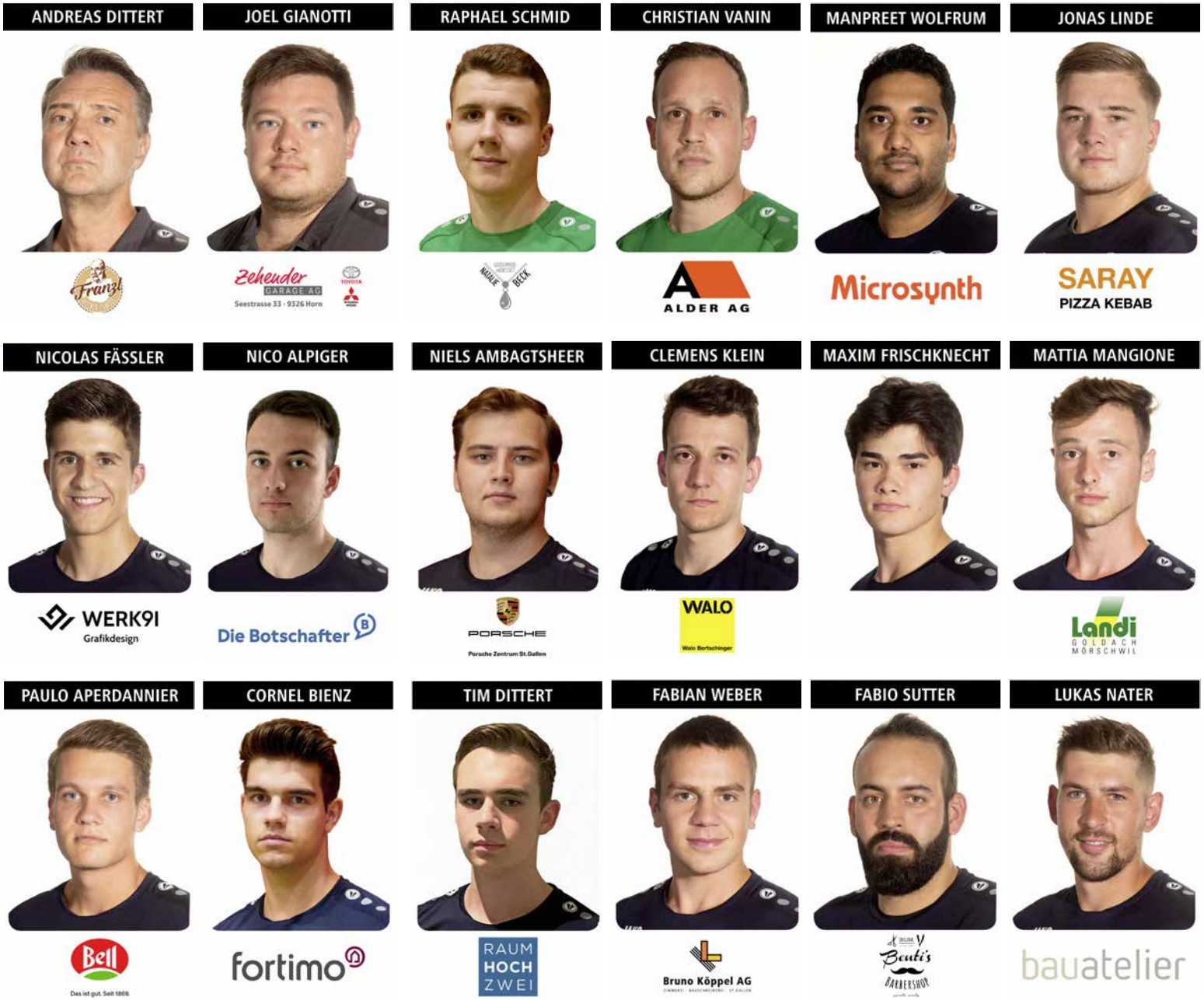
Andy Dittert

Spieler-Patronate

DANKE

Da unsere ersten Mannschaften Pandemiebedingt leider nicht so oft Heimspiele austragen konnten, wie in den letzten Jahren, möchten wir auf diesem Weg die Plattform «Schlenzer» nochmals nutzen, um den Patronats-Sponsoren herzlich DANKE zu sagen. Ihre Unterstützung war und ist besonders in diesen schweren Zeiten enorm wertvoll.

Liebe Mitglieder: bitte berücksichtigt, wann immer möglich, unsere Sponsoren und Gönner.



Herren 2 – Ein halbes Jahr ohne Handball

Im Herren 2 finden sich mehrere Jahrzehnte Handballerfahrung. Diese kommt hauptsächlich von der Leidenschaft mit Ball in der Halle zu stehen – nachfolgend was wir sonst so machen:

Nach dem vorläufigen Unterbruch der Saison im Oktober war auf freiwilliger Basis weiterhin kontaktloses Training in der Semihalle möglich. Ein Aufteilen der Halle zwischen Herren 2 und Herren 3 war nicht nötig, da wir bereits vor der letzten Massnahme regelmässig mit dem Herren 3 trainierten und die maximale Anzahl erlaubter Personen nie erreicht wurde. So konnten wir mit jeweils 8–10 Leuten ein kleines Training aufziehen, bestehend aus Kraft- und Konditionseinheit und einem längeren Abschnitt für Ballkoordination, wie etwa Schnapp- oder Zielspiele oder auch Fussballtennis.
Bekanntlich durften wir dann ruhige Weihnachten feiern. Zum Jahreswechsel gab es eine Überraschung: so meldete sich Leo aus seinem Ruhestand. Wir freuen uns, dass er, sobald wir wieder spielen dürfen, erneut unsere Statistiken erfassen wird.
Das Angebot des Trainings via Zoom war eine willkommene Alternative, danke! Es tat gut zu Beginn auch das Herren 1 zu sehen. Nach dem Wechsel auf Mittwoch war die Teilnehmerzahl deutlich kleiner. Durchaus interessant war zu sehen, dass nicht die Insta/TikTok-Generation das Video eingeschaltet hatte, sondern vornehmlich die ältere Generation des Herren 2, wahrscheinlich nach dem Motto «Ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz ungeniert».
Im Unterschied zum ersten Unterbruch vor einem Jahr im März und dem zweiten im Oktober, bei welchen ich die Kommunikation des SHV suboptimal fand und mir gewünscht hätte, dass Entscheidungen nicht vom Bundesrat, sondern bereits vorgängig vom Verband getroffen werden, empfand ich die Umfrage in den Vereinen als gute Massnahme um den Puls zu spüren. Gerade die Abstufung auf die verschiedenen Ligen und deren Voraussetzungen machte Sinn. Ansonsten hätte man vermutlich in unserer Liga, bei einer Wiederaufnahme nach nur wenigen Wochen Vorbereitung, die Verletzungen als statistischen Wert im Liveticker einführen können.

Die Trainingseinheiten nach Zoom laufen aktuell eher schwierig an. Die Motivation im Schneetreiben eine Runde zu Joggen hält sich in Grenzen. Wir sehnen uns danach wieder den Hallenboden unter den Füssen zu spüren und den Ball in den Händen zu halten. In der Zwischenzeit scheint die Hauptbeschäftigung «Support-your-sport» zu sein, bei dem aktuell 3 der Top 5 Superfans aus unseren Reihen kommen.
In dem Sinn, Hopp GoRo!

Flo Geldmacher

Anzeige

VOLLER LEISTUNGSUMFANG AN 4 STANDORTEN

Ob Roggwil, Arbon, Heerbrugg oder St.Gallen: Wir begrüssen Sie an allen Standorten herzlichst mit umfassendem Leistungsangebot.

medfit®
Mein Gesundheitszentrum

medfit AG
9325 Roggwil
9320 Arbon
9435 Heerbrugg
9000 St.Gallen

Tel. 071 450 03 03
www.medfit.ch

Orthopädie Ost

BISCHOF
OSWALD
WIESNER

Als nichts mehr ging, Handbälle versorgt wurden, an Wettkampf nicht zu denken war, blieb nur noch die Hoffnung – und für diese Hoffnung wurde die Sportanlage Kellen unser neues Zuhause.

Damen 1 – wir trotzen den widrigen Umständen

Am 24. Oktober 2020, vor mehr als einem halben Jahr bestritten wir unseren letzten Ernstkampf. Danach schlossen sich die Hallentüren für eine halbe Ewigkeit.
Auf der Suche nach Alternativ-Trainingsorten suchte man vergeblich, alles lag im Dunkeln. Alles? Nicht ganz alles! Es gab sie, die wenigen Orte, wo etwas Licht aus Fenstern schien oder Strassenlaternen für etwas Sicht im Dunkeln sorgten. Kleingruppen, keine Durchmischung, Corona forderte uns alles ab, warf aber den harten Kern der ersten Mannschaft nicht aus der Spur. Zweimal die Woche, einmal von 19.00–20.00 Uhr, das andere Mal von 20.00–21.00 Uhr, unverdrossen, standen wir jede Woche im schummrigen Licht und absolvierten, unter teils äusserst einfachen Bedingungen, Einheit für Einheit. Lauf- und Sprungprogramme, Kraft- und koordinative Einheiten, ja hin und wieder kam sogar ein Ball ins Spiel. Es waren teils kalte Abende, an denen die Spielerinnen dank ihres unermüdlichen Einsatzes wenigstens das Trainerherz erwärmten! Januar und Februar, wenn die Dunkelheit schon am Spätnachmittag das Kommando übernimmt, waren richtig harte Monate. In Anbetracht der ausweglosen Situation, was die Weiterführung der Meisterschaft betraf, hätte man erwarten dürfen, dass die Gruppe immer kleiner würde. Denn wer tut sich sowas an, wenn man nicht mal weiss, wann wieder Handball gespielt wird. Doch sie standen immer da, Dienstag und Donnerstag, Handschuhe, Kappe, warme, regenfeste Kleider. Bevor der Trainingskoller um sich griff, wurden die Tage länger, es wurde Licht! Kam hinzu, dass im Freien wieder in grösseren Gruppen trainiert werden durfte. Abgesehen davon, dass die Bälle sehr weit rollen, wenn das Tor verfehlt wird, ist die Sportanlage Kellen mit einem Handballfeld und zwei Toren ein Trainingsort, der jedes Handballerherz höherschlagen lässt (so bescheiden sind unsere Ansprüche geworden!). Für klare Sicht stand uns Roger mit seiner Wohnzimmerlampe zu Seite und wenig später

erleuchtete völlig unerwartet die Flutlichtanlage unser Tun. Es ging vorwärts, weiterhin auf sehr improvisiertem Niveau, aber es ging vorwärts. Gerade auch mit Blick auf die Schutzmassnahmen, die ein Hallentraining als Mannschaftssportler unmöglich machen, freunden sich die Frauen mit der momentanen Lösung an und haben die neue Saison scharf ins Visier genommen. Nicht mal die Tatsache, dass die Mannschaft Federn lassen musste (einige Spielerinnen haben das Team verlassen), kann den Eifer bremsen. In Zeiten der Pandemie sind wir alle bescheidener geworden, man ist schon dankbar, wenn man sich auf dem Trainingsplatz treffen und seinem Lieblingssport nachgehen kann. Und so hat sich in den letzten Monaten ein Team entwickelt, dass sich auch in der kommenden Saison nicht zu schade sein wird, ganz viel dafür zu tun, um Erfolg zu haben. Wir werden im Vergleich mit allen anderen Mannschaften einiges nicht haben, was diese schon in ihrem Gepäck mitführen. Es wird uns an Erfahrung mangeln (8 Spielerinnen müssen ersetzt werden), unsere Torfrau darf sich nicht verletzen, das Zusammenspiel / Verständnis muss noch gefunden werden, usw. Doch eines wissen wir genau: die lange Vorbereitungszeit (seit Monaten) auf die neue Saison haben wir bestmöglich genutzt! Auf und neben dem Platz wurde vieles getan, um das Handballfeuer am Brennen zu halten. Ich denke, es ist uns gelungen, eine kleine, feine Mannschaft zu formen, die sich in der, hoffentlich stattfindenden, neuen Saison zu wehren weiss.

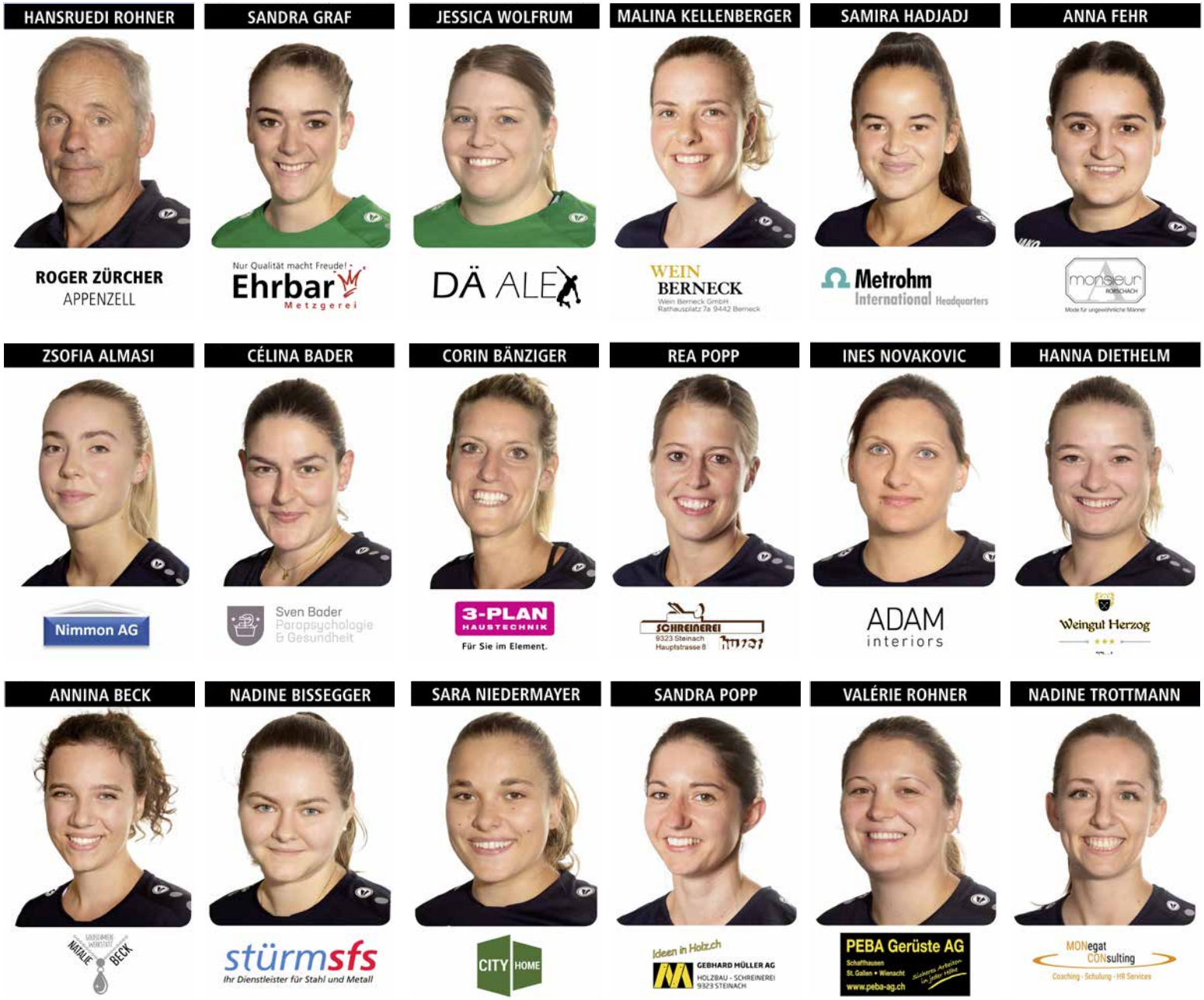
Hansruedi Rohner

Spieler-Patronate

DANKE

Da unsere ersten Mannschaften Pandemiebedingt leider nicht so oft Heimspiele austragen konnten, wie in den letzten Jahren, möchten wir auf diesem Weg die Plattform «Schlenzer» nochmals nutzen, um den Patronats-Sponsoren herzlich DANKE zu sagen. Ihre Unterstützung war und ist besonders in diesen schweren Zeiten enorm wertvoll.

Liebe Mitglieder: bitte berücksichtigt, wann immer möglich, unsere Sponsoren und Gönner.



Damen 2 – Neustart nach Stillstand

Bei mehreren Monaten Stillstand ist es nicht selbstverständlich, dass Frauen sich wieder motivieren können, Zeit für Trainings freizuräumen. So war nicht sicher, was aus der Mannschaft wird.

Als die Saison im Oktober unterbrochen wurde, versuchte man noch während den kalten und nassen Wintermonaten draussen nicht einzurosten. Dies brauchte sehr viel Überwindung und Motivation. Respekt, dass doch immer einige Frauen den Weg in die Sportanlage Kellen fanden. Sobald aber klar wurde, dass die Saison nicht mehr aufgenommen wird und die Bestimmungen so streng wurden, dass man nur noch zu fünft hätte trainieren dürfen, entschied das Team, eine verfrühte Saisonpause einzulegen.

Während der handballfreien Zeit geriet der Sport bei einigen in den Hintergrund, andere versuchten sich irgendwie fit zu halten, wieder andere kurierten Verletzungen aus. Es wurden neue Sportarten ausprobiert oder die neugewonnene Freizeit genossen. Bei zwei Spielerinnen gab es in dieser Zeit gar Nachwuchs. Ein herzliches Willkommen an Alena und Aurelia und herzliche Gratulation den beiden frischgebackenen Mamas!

Als dann im März die Bestimmungen soweit gelockert wurden, dass es möglich war, sich als Mannschaft wieder draussen zu treffen, wurde zuerst einmal die Saison 2020/21 bei Feuer und Wurst, Regen und Wind, Glühwein und Geburtstagskuchen abgeschlossen. Schön und wichtig war es, wieder einmal zusammen zu sitzen, zu plaudern und die Saison definitiv zu beenden. An dieser Stelle Danke an alle, die während der lehrreichen und intensiven Vorbereitungsphase, den immer wieder lustigen Trainings und den wenigen, durchwachsenen Spielen, Teil der Mannschaft waren. Schön, dass ihr dabei wart!

Während die einen die Zeit des «Nichts müssens» genossen haben, ist vielen klargeworden, dass sie die wöchentlichen Trainings, den Kontakt zu den anderen Spielerinnen, das Schwitzen und Kämpfen eben doch vermissen. So kam es, dass bereits das erste Training, welches draussen wieder stattfinden durfte, gut besucht war. Dies lag auch daran, dass sich gleich mehrere Spielerinnen der ersten Damenmannschaft entschieden haben, zur zweiten Mannschaft zu wechseln. So trainierte das Damen 2 fortan auf Treppen, Tartanbahnen und Yogamatten, um startklar zu sein, sobald die Hallen wieder öffnen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Roger, welcher diese Outdoor-Trainings vorübergehend übernommen hat.

Nun stehen wir vor der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs in der Halle – leider immer noch ohne Körperkontakt. Trotzdem ist die Freude darüber, wieder einmal Hallenboden unter den Füssen und einen harzigen Ball in den Händen zu haben, gross. Noch steht in den Sternen, wann es wieder erlaubt sein wird, richtig zu trainieren oder ein Match zu spielen. Was aber feststeht ist, dass das Damen 2 nochmals angreifen wird – motiviert und bereit zu kämpfen.

Kathrin Hiltebrand

Anzeige

GARAGE BRÄM AG
Rietlistrasse 1 ■ 9403 Goldach ■ T 071 844 00 30 ■ www.braemag.ch
RENAULT Passion for life
DACIA
SEAT

hafenbuffet.ch
HafenBuffet RESTAURANT-BAR
klimatisiertes Restaurant
Speisen Sie genussvoll bei fantastischer Aussicht auf den Hafen und das Kornhaus.
Unsere Karte umfasst mediterrane Köstlichkeiten, Schweizer Klassiker, Tapas und ein abwechslungsreiches Mittagsmenü-Angebot.
Öffnungszeiten
Mittwoch bis Sonntag: 10.00 bis 23.00 Uhr
Freitag / Samstag: 10:00 bis 24 Uhr

WASSERSPORT-EVENTS
• Firmen- oder Vereinsanlässe mit Spass
• Teamgeist und Zusammenarbeit
• Wassersport und Natur
TEAM-EVENTS BODENSEE
Individuelle Mitarbeiteranlässe ab 8 Personen im grossen Drachenboot oder auf dem SUP (Stand Up Paddling).
Kontakt: drachenboot@ralfschoenung.com | Tel.: 079 349 29 46

Die drei Schlagworte beschreiben die aktuelle Marschrichtung der OHA gut. Nebst den strukturellen Arbeiten um die OHA und deren Trägervereinen, steht der Abschluss der Meisterschaft im Fokus.

Junioren OHA – zusammenbleiben – wachsen – zurückgeben!

Eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Erfolg der OHA liegt in der kontinuierlichen Entwicklung unserer Idee. Deshalb ist es mir eine besondere Freude verkünden zu dürfen, dass die OHA immer stärker zusammenfindet. Mit denselben Funktionären sowie den selben Träger- und Partnervereinen gehen wir in die neue Saison. Auch wenn es auf Stufe der Trainer einige interne Verschiebungen geben wird. Diese haben nicht zuletzt etwas damit zu tun, dass wir nicht nur zusammenbleiben, sondern sogar wachsen. Nebst der Bildung eines weiteren U13 Teams haben wir das Trainerteam nochmals verstärkt. Mit Stefan Jung und Roger Bertschinger werden wir weiter an Qualität gewinnen und unsere Spieler noch besser fördern können.

Der wichtigste Eckpfeiler in der Struktur der OHA sind jedoch die Träger- und Partnervereine. Was dieses Jahr begonnen hat, soll in der kommenden Spielzeit seine Fortführung finden. In der nun endlich wieder laufenden Meisterschaft konnte diversen Spielern, nebst dem Einsatz in Ihrem OHA-Team, auch immer wieder Trainings- und Spielmöglichkeiten in den Mannschaften der Träger- und Partnervereine geboten werden. Über alle Altersklassen hinweg kämpften OHA-Spieler um Punkte in den Stammvereinen und trugen dazu bei, dass auch im Breitensport ein qualitativ und quantitativ hochwertiger Trainings- und Spielbetrieb stattfinden konnte. Dieses Prinzip wird nun ausgebaut und es soll den Träger- und Partnervereinen noch mehr zurückgegeben werden. Einerseits durch die Gründung der SG Fides / Otmar in der 1. Liga, welche die beiden Vereine noch näher zusammenbring.t Zum anderen durch die Fortführung des Trainerengagements des OHA-Sportchefs Andy Dittert als Trainer des Herren 1 bei GoRo. Die Übergänge zwischen den Stufen und zwischen den Vereinen können immer besser gestaltet werden. Dass dies möglich ist verdanken wir dem stetig gewachsenen Vertrauen in die OHA und in die einzelnen Trägervereine und seine Exponenten. Herauszustreichen ist hier die sehr kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit der Vorstände, welche sich aktiv zur neuen Agenda 2025 bekannt haben. Diese Agenda beschreibt den gemeinsamen Weg in Richtung Leistungs-Handball. Mit unseren Träger- und Partnervereinen wollen wir den Teams leistungsorientierte Gefässe bieten und im Herrenhandball sportlich noch erfolgreicher werden. Zusammen mit Otmar erreichen wir so eine Durchgängigkeit bis

Bernhard Reisen

Wir kennen die Welt

Ob

Badeferien / Wellness- / Familienferien

Städtereisen per Bahn

Geschäfts- / Gruppenreisen

individuelle Flugreisen weltweit

Seit mehr als 30 Jahren

Ihr unabhängig kompetenter Reiseplaner in

Goldach

Hauptstrasse 18 - 071 844 19 88 - info@bernhard-reisen.ch

REISEGARANTIE

SRV FSV Schweizer Reise-Verband Fédération Suisse du Voyage Federazione Svizzera di Viaggi

in die SHL. Spielern, welche an der Grenze zum Erwachsenen-Handball stehen, soll so eine nahtlose Folgelösung geboten werden, welche den Leistungshandball in die Hallen der Trägervereine bringt.

Nach langer Pause und vielen Ungewissheiten ist es nun endlich soweit und die Meisterschaft hat bei den Junioren ihren Betrieb wieder aufgenommen. Auf dem Weg dahin gab es einige, vor allem mentale, Herausforderungen für die Junioren. Sie waren es sich gewohnt, 5–10 Mal wöchentlich zu trainieren und in ihrem Mannschaftsverbund Zeit zu verbringen. Nun wurden sie zum grossen Teil in die eigenen vier Wände verbannt. Während alle Spieler unter 16 Jahren ganz normal ihrem Training nachgehen konnten, war es für die älteren nicht einfach. Damit jedoch der Kontakt nicht abreisst und wir unter den veränderten Voraussetzungen das bestmögliche herausholen konnten, wurden alternative Trainingsformen entwickelt. So konnten zusammen mit unserem Athletikpartner PK Coaching online-Trainings angeboten werden. Zudem fand regelmässiges Mentaltraining mit externer Unterstützung statt. Mit diesen und weiteren Massnahmen hielten die Jungs sich fit und bereit für einen allfälligen Re-Start. Seit 1. März wird nun endlich wieder im Mannschaftsverbund trainiert und seit anfangs April sogar wieder gespielt. Die nun etwas länger dauernde Meisterschaftsphase wird unter anderem dazu genutzt, dass Spieler, welche die nächste Saison in eine höhere Leistungsklasse kommen, bereits dort eingebaut werden. So sollen die Spieler besser auf das vorbereitet werden, was sie ab Mitte Juni erwartet. Nun hoffen wir, dass wir nicht neuerlich vor veränderte Situationen gestellt werden, sondern dauerhaft wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs sein können. Auch wir wünschen uns nichts sehnlicher als die Handball-«Normalität» zurück.

Domenic Klement

Anzeige

#FOR ALL TEAMS

www.jako.de

- Follow us on Social Media -

JAKO

Gut möglich, dass Ihr unseren Bericht im letzten Schlenzer noch in Erinnerung habt. Damals war die Überschrift: «FU16 – 13 sind wahrscheinlich zwei zu wenig».

Juniorinnen U16 – neue Perspektiven

Der HC GoRo hat gehandelt und in Absprache mit den betroffenen Trainern der Juniorinnen-Mannschaften beschlossen, die beiden Mannschaften FU14 und FU16 zusammenzulegen. Durch diesen Entscheid ist die FU16-Mannschaft auf einen offiziellen Kader von 23 Spielerinnen gewachsen.

Erfreulich, dass seit Beginn dieses Jahres wieder jedes Mal mehr als 10 Spielerinnen die beiden Trainings am Dienstag und am Donnerstag besuchen. Wir haben zwei Gruppen gebildet, welche sich abwechselnd jeweils eine halbe Stunde vor dem Mannschaftstraining in der Halle zu einem Athletiktraining treffen. Es macht Spass, dass der Anteil von Handball im Training wieder zugenommen und der von Athletik wieder abgenommen hat. Noch grösser war die Freude über die Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Am Samstag 10. April war es soweit. Um 14:00 Uhr war in der Wartegg-Halle Anpfiff zum ersten Spiel gegen den TV Herisau. Diese konnten wir mit 34:11 für uns entscheiden. In den nächsten Wochen werden wir uns mit dem HC Rheintal, dem BSG Vorderland und dem HC Amriswil messen. Der aktuelle Spielplan und die Resultate können unter dem Link: https://www.handball.ch/de/matchcenter/gruppen/13605 angeschaut werden.

Sandra Hädener & Gallus Schlachter

Junioren U15 – Gewonnen und doch Verloren.

Erneut hat uns das Virus sowohl im Spiel als auch im Trainingsbetrieb Steine in den Weg gelegt. Diese wurden endlich beiseite geschafft ....

Letzten Sommer gingen wir mit gemischten Gefühlen in die aktuelle Meisterschaft. Wir durften auch beim Cup mitspielen. Leider glitten uns sämtliche Spiele aus der Hand und wir standen bei Saisonabbruch durch, ihr wisst schon durch wen, ohne Punkte aber mit mehr Erfahrung und Erkenntnissen in der Halle – äh... vor der Halle. Die Hallen durften bis auf Weiteres für den Spielbetrieb nicht mehr betreten werden.

«Ich war nicht gerade der beste Spieler meiner Generation. Was mich am Ende herausgehoben hat? Dass ich mich facettenreich präsentiert habe.»

Stefan Kretzschmar

Die Jungs durften aber weiterhin ins Training. Durch das Schutzkonzept des Vereins wurde unser Training aber massiv beschnitten. Um eine Durchmischung zu vermeiden, durften die 6! OHA-Spieler nicht im Stammverein trainieren. Also duften wir uns auf ein knappes, individuelles Training freuen. Mit durchschnittlich 5 Kindern zu trainieren ist eine grosse Herausforderung für beide Seiten, sowohl Spieler als auch Trainer. Es war ein stetiges Bergauf und Bergab und doch war nach einiger Zeit ein Fortschritt zu verzeichnen. Es gab auch Verluste in dieser Zeit. Neue, talentierte Spieler verliessen in der Zeit das Team und andere kamen einfach nicht mehr, aus Angst vor dem ständigen Begleiter. Wofür man auch Verständnis haben sollte.

Wir leben und lieben Handball mit all den Facetten des Spiels und der Gemeinschaft. Darum haben wir weitergemacht, Einheit für Einheit, um individuell die Stärken der Spieler weiter zu stärken und ihre Schwächen auszumerzen.

Nach 6 Monaten erhielten die OHA-Spieler endlich die Freigabe auch wieder mit uns zu trainieren. Der Unterschied zwischen OHA und Stammspielern war nicht so gross wie erwartet. Doch der Teamgeist hat sehr darunter gelitten. Eine Mannschaft sollte zusammen halten und nicht in zwei Gruppen getrennt sein. Dies gilt es jetzt wieder aufzuarbeiten um den Teamgeist zu stärken.

Jetzt können wir aber endlich zumindest einmal in der Woche mit allen Jungs trainieren und sie auf den Abschluss der wieder aufgenommenen Saison vorbereiten. Es wird eine intensive Zeit aus der wir gestärkt herauskommen und bereit für die nächsten Herausforderungen sein werden. Egal ob sportlich oder Zwischenmenschlich. Wir werden diesen Kampf gewinnen!

Nun ist es leider kurz vor der Fortsetzung der Meisterschaft zu einem Eklat gekommen, in dem sich Remo und der Vorstand nicht mehr einigen konnten und sich voneinander trennten. An dieser Stelle möchte ich, im Namen des Teams und mir, Danke sagen für die geleistete Arbeit. Ausserdem bedauern wir den Austritt aus dem Team von Mika, der stets gut zwischen den Pfosten stand. Euch Beiden alles Gute.

Marcus Schiebel

Anzeige

Unterstützung • Solidarität • Respekt
Sportliche Werte, welche wir international leben.

ACA International

Internationale Beratung für China und Asien
Landquartstrasse 3, 9320 Arbon I www.aca-consulting.ch

PFIRSICHBLAU
Die Gestaltungsagentur

In der 2. Saisonhälfte hat uns unser Kampfschrei «Zäme sind wir stark» weiterhin begleitet. Zwischendurch wurde auch schon mal ein kräftiges «Muuuh» gebrüllt

Junioren U13 – im gewohnten Gang die Saison beenden

Der Grossteil der Mannschaft ist aus der U11 als Team gemeinsam in die MU13 gekommen. Die Umstellung auf das grosse Spielfeld und der Torschuss auf die grösseren Tore stellt immer eine grosse Herausforderung beim Wechsel von der U11 in die U13 dar. Ein Kompliment an die ganze Mannschaft – ihr habt dies toll gemeistert!!!

Zu Beginn der Saison waren wir mit 13 Knaben einigermassen gut aufgestellt. Nach einigen Abgängen und Neueintritten sind es jetzt am Schluss wieder 13.

Spass, Freude und Leistungsbereitschaft wirken sehr stark zusammen. Dies konnten wir in der zweiten Saisonhälfte sehr deutlich erkennen. Ich hoffe dieser Zusammenhang ist den Jungs bewusst geworden. Besser werden kann man durch regelmässiges Training und den Willen sich ständig zu verbessern. Diese Regel gilt für den Breitensport genauso wie für den Leistungssport.

Seit Jahresbeginn läuft bei der Mannschaft U13 alles wie gewohnt: trainieren, trainieren, trainieren und nochmals trainieren und schau da, zur Überraschung von allen durften wir sogar einen Spieltag in Herisau absolvieren.

Der Spieltag in Herisau stand unter einem besonderen Stern, den ich, in meiner langen Trainerkarriere, so auch noch nicht erlebt habe. Sehr ungewohnt war, dass bei den Spielen keine Zuschauer vor Ort waren. Man wähnte sich an einem Trainingsspiel. Es galt permanente Maskenpflicht in der ganzen Halle, ausser beim Einlaufen und beim Einsatz als Spieler auf dem Spielfeld. Vor und nach dem Spiel gab es kein Shakehands und es wurde auf Körperkontakt bei der Begrüssung verzichtet. Die SpielerInnen stellten sich vor dem Spiel einen Meter entfernt zur Mittellinie auf und begrüssten sich mit einem Handheben. In der Garderobe durften sich maximal so viele Personen aufhalten, dass der Abstand von 1.5 Metern jederzeit gewährleistet war. In den Spielpausen am Turnier mussten die nicht im Einsatz stehenden Teams die Spielhalle verlassen. Sie wurden durch den organisierenden Verein einem «Wartesektor» (Tribüne oder Warteraum) zugewiesen. Zum Glück mussten wir uns nicht lange in den Wartesektoren aufhalten, weil die Spielpausen nicht allzu lange waren.

Für den organisierenden Verein war es sicher ein enormer Aufwand, aber der TV Herisau hat das super gemacht und die verschiedenen Mannschaften waren froh unter Wettkampfbedingungen wieder einmal Handball spielen zu können. Auch um zu sehen wie es um die Entwicklung der einzelnen Spieler steht.

Nun aber zum Turnierverlauf: Am Sonntagmorgen mussten wir sehr früh aufstehen und aufgrund der Zeitumstellung wurde es noch früher. Nur ein Spieler hat verschlafen!! Um 08.05 Uhr hatten wir unser erstes Spiel gegen den Gastgeber TV Herisau. Trotz frühmorgendlicher Schwierigkeiten konnten wir das Spiel gewinnen. Gegen Frauenfeld 1 hatten wir unsere sonntägliche Müdigkeit ganz abgelegt, so dass wir immer besser in Fahrt kamen. Auch dieses Spiel und die beiden andern gegen Wil 2 und Wil 1 konnte unser Team in überzeugender Manier für sich entscheiden. Mit Tempo und mannschaftlicher Geschlossenheit «zäme sind wir stark» zeigte unsere MU13 Mannschaft eine starke Leistung und man konnte gut erkennen, dass sie sich positiv entwickelt hatte. In den Spielen konnten man auch sehen, obwohl sie lange Zeit keinen Spieltag bestritten hatten, dass sie mit dem grossen Spielfeld immer besser zurechtkommen. Auch auffallend war das Tempo. Immer wieder konnten Spieler in den Gegenstoss gehen und so wichtige Tore erzielen. Wichtig für uns Trainer war, dass sich alle in die Torschützenliste eintragen konnten. Auch im athletischen Bereich, trotz nur zwei Auswechselspielern, haben wir das Tempo bis am Ende des Turniers durchgehalten. Eine tolle Leistung von allen – zur Belohnung bekam jeder einen «Hot Dog»!!!

Zurzeit ist es noch unklar in welche Richtung es weitergeht. Ich denke, dass die Mann-

Anzeige

schaft praktisch so zusammenbleiben muss, um sich weiter zu entwickeln. Wichtig wäre natürlich der nächste Schritt in die U15, einige werden zur OHA stossen – auch dies ist ein kleiner Erfolg.
Wir dürfen uns also auf die nächste Saison freuen – hoffentlich ohne Corona Massnahmen. Auch das «zäme sind wir stark» wird sicher in den verschiedenen Handball-Hallen zu hören sein.

Zum Schluss ein grosser Dank an Marko für den Einsatz und die tollen Inputs im Training und bei den Spielen, wir hatten immer viel zu diskutieren.
Wir bedanken uns bei allen Eltern und einfach allen, welche die Mannschaft unterstützt haben sehr herzlich!!! ... und noch einmal «Zäme, zäme, zäme sind wir stark».

Bruno Schmid und Marko Petrovic

Wie schnell doch alles geht. Bereits sind wieder einige Tage, Wochen, Monate in das Land gezogen. Weiterhin werden wir von XYZ daran gehindert «normale» Tage zu verbringen.

Juniorinnen U13 – Vier Monate hartes Training ohne Spiel

Zum Glück dürfen wenigstens die Nachwuchsmannschaften ihre Trainings ohne grössere Auflagen absolvieren.
Die Trainingseinheiten werden von den meisten sehr gut besucht. Uns als Trainern ist es ein Anliegen, dass die Mädels, wenn immer möglich, ins Trainings kommen. Klar geht die Schule vor! Ein Hobby, Freunde treffen, gemeinsam an einem Ziel arbeiten ist aber auch sehr wichtig. Genau für das steht unser Handballtraining (besonders in diesen Tagen). Mit einer Wochenplanung sollte es meistens möglich sein, dass die Mädels zwei Mal pro Woche in die Halle kommen können. Es ist uns sehr wichtig, dass die Leistungsunterschiede im Team nicht allzu gross werden. Daher nochmals die Bitte: schickt die Mädels in beide Trainings.
Im März kam von der FU11 der Wunsch die Wartegghalle am Dienstag komplett nutzen zu können. Für uns nachvollziehbar, da die FU11 häufig 30 Kid's im Training hatten und eine halbe Halle für so Viele einfach zu klein ist. Kurzerhand hat sich die FU13 entschlossen das Training 1h später durchzuführen. Danke an die Eltern und das Team, dass Ihr so spontan reagiert habt!
Und hier noch etwas, dass uns wirklich wahnsinnig gefreut hat: Es ist ein sonniger Samstag im März und dem Trainer Stefan ist es stink langweilig. Kurzum entschliesst er sich mit zwei Mädels Übungen aus dem Donnerstag Training auf dem roten Platz zu repetieren. Um 12.50 Uhr schreibt Stefan spontan in den FU13 Chat, dass er sich von 13.15 bis 14.30 Uhr beim roten Platz (Semihalle) aufhalten werde. Wer Lust und Zeit habe soll doch vorbeischauen. Und ZACK da stand der Trainer um 13.15 Uhr mit 8 Mädels aus dem Team auf dem Platz und spielt Handball! VOLL COOL! Ich hoffe doch, dass wir dies wiederholen können. Auch wenn es nicht zwingend um Handball gehen muss. Plaudern oder schnattern, den Ball etwas prellen, Würfe ausprobieren und sich einfach bewegen. Da sagt der Coach nur: TEAMGEIST
Vor dem langen Osterwochenende konnten wir leider kein Training in der Seminarhalle durchführen. Kurzum haben sich die Coaches entschlossen das Training (NEIN, NICHT SAUSEN ZU LASSEN) nach draussen zu verschieben. So trafen wir uns am Donnerstag um 17.30 Uhr bei der Semihalle und um 17.45 Uhr bei der Landi. Alle ausgerüstet mit dem Fahrrad, Helm und Outdoor Kleidern. Die Fahrt führte uns zur Kelle, wo wir verschiedene Übungen durchführten. Nach getaner Arbeit entliessen wir die Mädels in das Osterwochenende. In der Hoffnung, dass nicht nur Schokolade gefuttert wurde.
Auch über die Frühlingsferien versuchten wir einige Trainings zu realisieren. Was soll man sonst auch machen. Es macht doch einfach Spass und wir können unseren Teamgeist stärken! Zudem steht (oder stand) am Samstag 24.04.21 (Ende Frühlingsferien) das erste Meisterschaftsspiel gegen die Arbönler an.
Nach mehr oder weniger erfolgreichen Turnieren im Jahr 2020 hat sich der Trainerstab der FU13 dafür entschieden, die Rückrunde oder Hauptrunde, in der Meisterschaft anzutreten. Da es auf dieser Altersstufe leider noch keine reine Mädchenliga gibt, sind wir bei den Jungs U13 Stärke S2 angemeldet. Dort werden wir gegen reine Jungs-, Mixed- und reine Mädel-Teams antreten. Der Spielplan ist erstellt und wir werden in 8 Spielen gegen die Otmärler, Fidesler, Arboner und Rheintaler um Punkte kämpfen. Hoffen wir es geht Ende April wirklich los.
In den Trainingseinheiten haben wir über längere Zeit einige Angriffsauslösungen durchgespielt und versucht diese zu festigen. Mit dem Kreuzen, Flügeleinlaufen, Sperrungen des Kreisläufers, Sprungwurf, 1:1 Täuschungen, usw. haben wir verschiedene taktische Elemente eingeübt. Teilweise war ich sehr positiv überrascht, wie die Mädels Übungen aufgenommen und sofort umgesetzt haben. Manchmal war es aber auch so, dass die Aufmerksamkeit eher den Vögeln ausserhalb der Halle galt und die Übungen nur teilweise verstanden wurden. So ist halt das harte Leben der Trainer. Mit einer Maske im Gesicht (welche wir Trainer in den Trainingseinheiten immer tragen müssen) ist es aber halt auch noch etwas schwerer.

Zum Schluss noch etwas Aufmunterung gefällig?

- Echte Prinzessinnen tragen kein Kleid, Sie tragen ein Handball-Trikot
- Fussball kann jeder, Handball nur die ELITE
- Du kannst Glück nicht kaufen, ABER HANDBALL SPIELEN
- Handballer spielen Fussball, um sich aufzuwärmen

Stefan Eberle

Im Sommer startete die junge Mannschaft in eine neue Saison – zum ersten Mal in der Altersstufe U11. Gerne schauen wir Trainerinnen auf die tolle Entwicklung zurück, die das Team seitdem durchgemacht hat.

Junioren U11-1 – Weiter geht die Reise

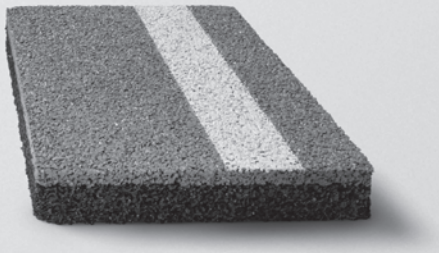
Nachdem der Einstand bei den «Grossen» beim ersten Turnier letzten Herbst geglückt ist, folgte eine längere Pause. Coronabedingt konnte man fast ein halbes Jahr an keinem Turnier mehr teilnehmen. In der Zwischenzeit war man aber trotzdem sehr fleissig und hat nach einer kurzen Unterbrechung Mitte November das Training wieder aufgenommen. Obwohl Spieltage zu diesem Zeitpunkt noch kein Thema waren, war das Training jede Woche gut besucht, und dies immer mit grosser Motivation – Kompliment an die Mannschaft. Im technischen Bereich konnten wir die spielfreie Zeit sehr gut nutzen und in vielen Bereichen tolle Fortschritte erzielen. Aber auch der Spass durfte nie zu kurz kommen. Trotzdem wurden die Turniere sehnlichst vermisst und wir Trainerinnen wurden regelmässig gefragt, wann es denn endlich wieder so weit sei. Dementsprechend gross war die Freude, als im März die Meldung kam, dass Spieltage im Juniorenbereich wieder möglich seien.

Am 21.03. war es endlich soweit und wir konnten in Kreuzlingen unser erstes Turnier im Jahre 2021 bestreiten. Wir Trainerinnen waren sehr gespannt, wie sich das Team nach dem Re-Start präsentieren würde und wie die Jungs das neu Erlernte im Ernstkampf umsetzen. Motiviert starteten wir in das erste Spiel. Und dies mit Erfolg: Es wurde gleich mit 12:2 gewonnen. Am Ende des Tages standen zwei Siege und ein Unentschieden auf unserem Konto. Was für eine tolle Leistung!

Die Entwicklung der Mannschaft stimmt und wir freuen uns darauf, bei den zwei letzten Turnieren der Saison noch einmal alles zu geben.

Celina Bader & Nadine Trottmann

LEO BURNETT SCHWEIZ



Sie sehen 1 Prozent Bewegungskultur, präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil einer Tartanbahn. Und das Engagement als Hauptpartner der Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

MIGROS kulturprozent

Zuerst einen grossen Dank an unsere lieben Mädels für die tolle Saison. Wir haben die Trainings mit euch sehr genossen. Ihr habt die aussergewöhnliche Saison grandios gemeistert.

Juniorinnen U11 – Eine herausfordernde, aber tolle Saison

Nicht nur wegen der speziellen Regeln aus bekannten Gründen und den über lange Zeit fehlenden Turnieren war die Saison speziell. Auch die hohe Anzahl Spielerinnen, die noch stetig wuchs, stellte uns alle vor eine grosse Herausforderung. Dennoch war es eine super Saison für uns Trainerinnen. Denn wir hatten die besten Mädchen überhaupt. Bei knapp 30 Mädchen braucht es viel Teamfähigkeit und Disziplin von jeder Einzelnen, um anständig trainieren zu können. Die FU11-Mädchen kamen Woche für Woche voll motiviert zum Training. Wir hatten eine Trainingspräsenz, die sich manch ein Trainer wünschen würde. Deshalb kommen in unserem Abschlussbericht auch unsere tollen Mädchen zu Wort. Wir haben ihnen 3 Fragen gestellt und die Antworten für euch zusammengestellt.

Was macht dir am meisten Spass am Handballsport?

- Mit Freunden spielen
- Ein Tor schiessen
- Im Tor stehen
- verteidigen
- Dass es eine Teamsportart ist
- Dass man als Team zusammenhalten muss
- Handball spielen macht einfach sehr viel Spass
- Mir gefällt es, dass es ein schneller Sport ist

Was gefällt dir am Training am Besten?

- Dass wir vor den Ferien immer Burgenvölkerball spielen
- Dass wir von unseren Trainerinnen neue Sachen lernen
- Dass alle immer so aufgestellt und nett sind
- Dass wir jedes Mal etwas Neues lernen.
- Tore schiessen
- Die Täuschung üben
- Dass wir verschiedene Sachen machen
- Dass wir zusammen Spass haben und dabei etwas lernen
- Dass wir immer coole Übungen machen und am Schluss immer Handball spielen
- Dass wir uns durch die Tipps der Trainerinnen verbesseren
- Das Tschechenviereck

Was macht unsere Mannschaft zur coolsten der Welt?

- Unsere super Trainerinnen Selina und Valérie
- Dass ich mit meinen Freundinnen gut spielen und gewinnen kann
- Jede Mitspielerin ist einzigartig
- Weil wir eine super Girlpower haben
- Dass wir miteinander lachen
- Dass wir gute Trainerinnen und Mitspielerinnen haben

Ajla, Bercem, Carla, Elena, Eline, Franca, Giulia, Jasmin, Jenisha, Kim, Lara, Larina, Laura, Laura, Lea, Lena, Leonie, Lina, Linn, Malsore, Maya, Mia, Nina, Noé, Saira, Sara, Sharon, Sytske, Vivienne, Valérie und Selina

Junioren U9 – Endlich wieder Spieltage

Glücklicherweise konnten wir im U9 während den letzten Monaten fast immer trainieren.

Dass dies für alle Beteiligten sehr wichtig ist in dieser Zeit, merkte man auch an der hohen Trainingspräsenz. So konnten wir wöchentlich gut trainieren und die motivierten Jungs schienen Spass zu haben. Dies führte dann dazu, dass erneut einige neue Spieler dazukamen. Damit wir besser differenzieren können und alle zum Zuge kommen, teilten wir das Team auf und trainieren seither in zwei unterschiedlichen Stärkegruppen.
Ende März war es dann endlich soweit und die Jungs konnten ihr Können beim langersehnten ersten Spieltag unter Beweis stellen. Es war einfach nur schön, wieder einmal gegen andere zu spielen. Der Lerneffekt war sehr hoch, die Motivation für die nächsten Trainings nochmals gestiegen. Ein herzliches Dankeschön geht an meine immer motivierten Mittrainerinnen und Mittrainer. Schön, dass ihr euch die Zeit nehmt, die Freude am Handballsport weiterzugeben.

Lukas Hiltebrand

YoungMemberPlus
Dein exklusives Bankpaket für Ausbildung, Studium und Berufseinstieg

raiffeisen.ch/youngmemberplus

Raiffeisenbank Region Rorschach
Hauptstrasse 25
9400 Rorschach
Telefon 071 858 58 58
raiffeisen.ch/region-rorschach

Überraschend, aber gleichzeitig angenehm zu sehen, wie sich immer mehr Kinder für Handball interessieren.

Juniorinnen U9 – eindeutige Fortschritte

Ich bin froh, dass ich die Kinder bei der Entwicklung von Teambildung und Motorik unterstützen kann. Im Moment konzentrieren wir uns auf das Ballspiel: den Ball zu fangen, den Ball weiterzugeben, zu trippeln und auf das Tor zu werfen. Langsam schaffen wir es, auf dem Spielfeld zu bleiben. Das ist ziemlich schwierig, weil jedes Kind den Ball in Besitz nehmen möchte. Der Fortschritt der Kinder ist eindeutig zu sehen und das freut mich sehr.

Am 25. April hatten wir seit langem wieder ein Turnier, welches wir ganz gut gemeistert haben. Es war sehr schön zu sehen wie die Kinder wirklich versucht haben zusammen zu spielen, was auch teilweise sehr gut geklappt hat. Die Mädchen haben motiviert gespielt und haben sich gegenseitig unterstützt, wie es sich bei einem Team gehört.

Mirabela da Silva

Roman Frei, Generalagent
T 071 844 30 16, roman.frei@mobiliar.ch

Thomas Kern, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 844 30 18, thomas.kern@mobiliar.ch

Hier stimmt das Zusammenspiel:
die Mobiliar und der HC Goldach-Rorschach.

Wir können Ihnen nicht zum Meistertitel verhelfen, aber mit uns gewinnen Sie den Durchblick im Versicherungsdschungel.

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Mariabergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

004758

Einladung zur 11. Hauptversammlung

Datum: 20. bis 30. Juni 2021 (online)
Link: www.hcgoro.ch/hauptversammlung
(individueller Zugangscode folgt via E-Mail)

Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresberichte*
   a) des Präsidenten
   b) der übrigen Vorstandsmitglieder
4. Sport-verein-t
5. Vorlage der Jahresrechnung
6. Bericht und Anträge der Revisoren
7. Budget für das kommende Vereinsjahr mit Festsetzung der Jahresbeiträge
8. Wahlen:
   a) Präsident: *Markus Beck*
   b) Ressort Aktive: *Roger Bertschinger (NEU)*
   c) Ressort Schiedsrichter: *Raphael Fürer (NEU)*
   d) übrige Vorstandsmitglieder:
   Cecile Egger, Sarah Grubenmann, Florian Aeschlimann, Clemens Klein, Thomas Kehl
   e) Revisor und Ersatzrevisor: *Gaby Thurnherr, Michael Baur*
9. Ehrungen
10. Jahresprogramm
11. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder
12. Mitteilungen
13. Allgemeine Umfrage

*Die Jahresberichte sind auf der Homepage einsehbar.

Gemäss Statuten ist die Teilnahme an der Hauptversammlung für alle Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie für Juniorinnen und Junioren mit Jahrgang 2003 und älter **obligatorisch**.

Alle Mitglieder werden gebeten, **bis spätestens 10. Juni 2021** ihre aktuelle E-Mail-Adresse per E-Mail an: info@hcgoro.ch zu melden, sollten sie nicht sicher sein, dass die Geschäftsstelle im Besitz von dieser ist. Dies ist sehr wichtig, damit jedes stimmberechtigte Mitglied den Zugangscode zur Online-Abstimmung erhalten kann. Wer keine E-Mail-Adresse hat, soll sich ebenfalls bei der Geschäftsstelle melden, und erhält die HV Unterlagen ausgedruckt auf dem Postweg.

Anträge der Mitglieder, sowie Gegenvorschläge zu den Wahlen müssen schriftlich spätestens **bis zum 10. Juni 2021** beim Präsidenten eingegangen sein: Markus Beck, Schöneggstrasse 9, 9404 Rorschacherberg, praesident@hcgoro.ch.

Das Protokoll der 10. Hauptversammlung ist bei der Geschäftsstelle einsehbar. Während der digitalen HV kann es mittels Link (PDF) angesehen oder auch vorab per E-Mail bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

Da wir dieses Jahr keine Möglichkeit haben, im Anschluss an eine physische HV ein Nachtessen zu offerieren, erhält jedes Mitglied, welches die Möglichkeit der digitalen Abstimmung nutzt, im Anschluss an diese einen **CHF 10.– Gutschein-Code** für den Merchandising Shop (K-Sales).

Wir freuen uns trotz dieser speziellen Anforderungen auf die elfte Hauptversammlung des HC Goldach-Rorschach und bitten Euch, diese Art der Abstimmung zu nutzen.

Rorschacherberg, im Mai 2021
Markus Beck – Präsident Handballclub Goldach-Rorschach

HC GoRo What's Up

Vorstand
Ich halte mich an dieser Stelle kurz und verweise auf den ausführlicheren Jahresbericht des Präsidenten auf der Homepage. Ich bedanke mich bei allen Funktionären, meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie bei allen Gönnern und Sponsoren für ihr sehr wertgeschätztes Engagment.

Markus Beck

Aktive
Eine Saison, die eigentlich keine war. Deshalb hier nur ganz kurz – etwas ausführlicher im Jahesbericht auf der Homepage. Ich bedanke mich bei allen Trainern, Assistenztrainern und denjenigen die eingesprungen sind. Ein spezieller Dank an Max, der uns verlässt. Ich wünsche allen Mannschaften einen guten Start in die kommende Saison 2021/22.

Markus Beck

Wir suchen Dich – offene Stellen
Für die Saison 2021/2022 suchen wir:

- Webmaster ab Saison 2021/22
- OK-Mitglied(er) Race Challenge
- Hallenchef/in Wartegg-/Semihalle ab Saison 2021/22

Nachwuchs
Trotz zwischenzeitlichen Meisterschaftsunterbrüchen ist die Nachwuchsabteilung des HC Goldach-Rorschach über die Saison 20/21 hinweg konstant gross geblieben. Zusammengefasst war es eine Saison geprägt von vielen Unterbrechungen, Anpassungen und grosser Ungewissheit. Umso wertvoller ist die Tatsache zu gewichten, dass die meisten Nachwuchs-Teams zumindest einen Grossteil ihrer Trainings in dieser Saison durchführen konnten.

Saisonrückblick
Ähnlich abrupt wie die Saison 19/20 endete, wurde auch die Saison 20/21 bereits nach wenigen Wochen Meisterschaftsbetrieb wieder unterbrochen. Eine Saisonplanung war für die Trainerinnen und Trainer aufgrund der ständig ändernden politischen Regulierungen nur sehr schwer möglich. Trotzdem konnte zumindest der Trainingsbetrieb in der gesamten Nachwuchsabteilung – mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung im Winter und einer etwas längeren für die MU17 – aufrecht erhalten werden. Die fehlenden Meisterschaftsspiele und Turniere sowie die Einschränkungen rund um den Trainingsbetrieb waren für die Trainerinnen und Trainer eine zusätzliche Herausforderung. Es war manchmal nicht ganz einfach sich selbst und die Spielerinnen und Spieler fürs Training zu motivieren. Gerade aufgrund dieser widrigen Umstände gebührt ihnen allen in dieser Saison ein besonders grosses Dankeschön für ihren Einsatz und ihr Engagement.
Gerne verweise ich für die Details zur vergangenen Saison an dieser Stelle auf die einzelnen Berichte der jeweiligen Mannschaften.

Altersstrukturen im Nachwuchsbereich
Mit Blick auf die Zusammensetzung der Nachwuchsmannschaften hat sich in der vergangenen Saison wenig verändert. In den unteren Altersklassen profitiert der HC GoRo von der ausgezeichneten Arbeit im Kids Club und einem regen Zulauf. In den oberen Altersklassen gibt es, aufgrund der enormen Vielfalt an Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, immer wieder Kaderengpässe, die z.B. durch Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen ausgeglichen werden können oder, im «worst case», dazu führen, dass der HC GoRo in bestimmten Altersklassen keine Mannschaft stellen kann.

OHA
Die Zusammenarbeit mit dem SV Fides und dem TSV St. Otmar im Konstrukt OHA (Ostschweizer Handball Academy) wurde auch in der vergangenen Saison erfolgreich fortgeführt.
Die talentiertesten Spieler im Juniorenbereich (MU13-MU19) spielen in Spielgemeinschaften in der OHA, die aus den genannten Vereinen, sowie weiteren talentierten Einzelspielern gebildet werden. Diese können so auf einem höheren Niveau gefördert und ausgebildet werden, als sie dies in den einzelnen Vereinen könnten. Die betroffenen Spieler verlieren dabei aber nicht die Vereinzugehörigkeit zum HC GoRo, sondern bleiben Vereinsmitglieder. Die Zusammenarbeit soll Kräfte bündeln und den Handball in der Ostschweiz im Nachwuchsbereich stärken und fördern, sodass die Ostschweiz im Handballsport auf nationaler Ebene langfristig konkurrenzfähig sein kann. Genauso wichtig sind aber die Ziele der einzelnen Trägervereine, welche ihrerseits vom gut ausgebildeten Nachwuchs profitieren können. So gab es auch in der vergangenen Saison zahlreiche Spieler aus der MU19 OHA, welche Bestandteil des 1. Herren-Teams beim HC GoRo waren. So konnten sie einerseits unserem Verein helfen und andereseits ideal an die Aktiven-Stufe herangeführt werden.

Ausblick
Nach der langen Wettkampfunterbrechung, seit dem Herbst letzten Jahres, wurde Anfang März 2021 entschieden, dass die Meisterschaften im Nachwuchsbereich zu Ende gespielt werden können. Diese laufen zurzeit und dauern aufgrund der Verschiebungen ausnahmsweise bis Mitte Juni. Auch wenn nach wie vor keine Zuschauer an den Spielen erlaubt sind, so ist es doch für die Spielerinnen und Spieler und auch für die Trainerinnen und Trainer des HC GoRo ein kleiner Schritt zurück in Richtung Handball-Normalität und ein Grund, hoffnungsvoll auf die nächste Saison zu blicken.
An dieser Stelle möchte ich mich gerne

bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen Trainerinnen und Trainern und auch allen Eltern der Nachwuchsspielerinnen und -spieler für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken.

Bleibt gesund und HOPP GoRo!

Clemens Klein

Finanzen

Zusammengefasst würde ich sagen, wir sind mit einem blauen Auge davongekommen. Bei der Übernahme des Amtes als Kassier letzten Sommer habe ich mich auf eine Normalisierung der Lage, spannende Matchs und regen Austausch mit den Vereinsmitgliedern gefreut. Doch schon bei der zweiten Vorstandssitzung mussten Events wie der Chlausabend abgesagt werden und die laufende Saison wurde erst pausiert und schlussendlich abgebrochen.

Mit Blick auf die finanziellen Ausfälle wurden die Ausgaben soweit möglich reduziert und die Mittel mit Bedacht eingesetzt.

In der vergangenen Saison zeigte sich eindrücklich, wie stark der Verein in der Region verankert ist. Alle Sponsoren, Patronatsgeber und Gönner leisteten im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Beiträge, obwohl fast kein Spielbetrieb möglich war. Dies verstehen wir vom Vorstand als grosse Wertschätzung gegenüber den Trainern, Mannschaftsverantwortlichen und übrigen Funktionären, ohne deren Einsatz der Verein nicht bestehen könnte.

Ein weiterer Dank geht an den SHV, der sich beim Bund dafür eingesetzt hat, dass auch der Breitensport einen Teil seiner Ausfälle vergütet bekommt. Dank dieser Umstände sind wir finanziell mit einem blauen Auge davongekommen.

Nun haben bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison angefangen, die zwar ebenfalls im Zeichen der Pandemie beginnt, aber hoffentlich unter normalen Bedingungen beendet werden kann. Ich freue mich weiterhin darauf, euch bald, bei spannenden Matchs auf der Jagd nach Punkten, begrüssen zu dürfen.

Christian Müller

Events

Ich kann fast ohne schlechtes Gewissen berichten, dass dies das beste Event Jahr seit der Gründung des HC GoRo war. In dieser Saison hat kein einziger Event rote Zahlen geschrieben und sie mussten auch nicht wegen schlechtem Wetter abgebrochen werden.

Aber einmal Spass bei Seite. Es war natürlich ein recht frustrierendes Jahr für unsere Events. Mit dem Sponsorenlauf haben wir sehr stark in die Saison gestartet. Die Spieler haben mit ihrem Einsatz ein sehr gutes Resultat erzielt. Leider kann ich euch nicht viel mehr über die anderen Events berichten. Da wir, wie Ihr sicherlich gemerkt habt, alle Corona bedingt absagen mussten. Mit einer kleinen Ausnahme. Im Dezember konnten wir das Schilten Sechsi beim Glühwein Verkauf unterstützen, wobei die Helfer einen schönen Betrag für den Verein verdient haben.

Flo Aeschlimann

Marketing

Ich persönlich freue mich sehr, dass mit dem Weiterführen der Meisterschaft im Junior(inn)enbereich wenigstens die Kinderaugen wieder zum Strahlen gebracht werden konnten. Aber es war ohne Frage ein wirklich «verzwicktes» Jahr für uns alle.

Erstmals in der Vereinsgeschichte müssen wir ausserdem auf die Hauptversammlung «Face to Face» verzichten und diese online durchführen. Schade, unpersönlich, aber damit der Vereinsbetrieb nicht weiter aufgehalten wird, leider auch unvermeindlich. Ich hoffe sehr, dass wir im Spätsommer einige Events nachholen können und uns in der neuen Saison 2021/22 wieder bei spannenden Matchs in der Halle begegnen dürfen.

In meinem Ressort war speziell die «Social Media» Fee Celina aktiv und ich freue mich, dass wir mit der Aktion «Support your sport» unserer Sponsorin MIGROS nebst dem «Support» für unserern Verein auch viel allgemeine Aufmerksamkeit generieren konnten. Wir sind und bleiben ein Verein der LEBT! Dank jedem Mitglied, welches uns in der Krise treu geblieben ist und jedem Funktionär, Trainer und Helfer, der dafür sorgt, dass der Laden läuft. MERCI VILMOL!

Sarah Grubenmann

Ressourcen

Ein weiteres Jahr als «Ressourcen-Verantwortlicher» neigt sich dem Ende zu. Wenn ich im letzten Jahr von einem speziellen Jahr gesprochen habe, dachte ich bei weitem nicht daran, dass dieses noch übertroffen werden kann. Auf jeden Fall war das vergangene Jahr noch spezieller.

Anfangs Saison sah der Start noch vielversprechend aus. Wir gingen davon aus, dass die Meisterschaft ohne Einschränkungen gespielt werden kann. Aufgrund dieser Situation wurden benötigte Trikotsätze bestellt und diese konnten vor Saisonbeginn auch ausgeliefert werden. Das einzige Material, welches Lieferverzögerungen hatte, war Verbandsmaterial. Ich gehe davon aus, dass dies auf die Pandemie zurückzuführen ist.

Mit dem Wechsel des Ausrüsters wurden die Logos der Sponsoren angepasst und in Absprache mit ihnen leicht verändert. Neu sind die Logos nicht mehr mit einem weissen Balken hinterlegt. So wirken diese auf den Trikots leichter und sollten für Spielerinnen und Spieler angenehmer zu tragen sein.

Als weitere «Neuheit» in meinem Ressort konnten wir im letzten Jahr einen Online-Shop für JAKO-Kleider und allgemeines Material von K-Sales aufschalten. Auf diesem Online-Shop haben HC GoRo Mitglieder 40% Rabatt auf das gesamte JAKO-Sortiment. Nach Bestellung wird die Ware direkt nach Hause geschickt oder kann in Gossau abgeholt werden. Auf Wunsch können Bestellungen auch durch K-Sales bedruckt werden.

In den Schränken der Wartegghalle versuchte ich etwas Ordnung zu schaffen. Damit

diese anhält, bin ich auf die Mithilfe aller Trainer angewiesen. Mit dem Verantwortlichen der Gemeinde bin ich daran, die defekten Schränke reparieren zu lassen.
Für die nächste Saison können wir auf Material der vergangenen Saison zurückgreifen. Aufgrund dessen, dass bei den aktiven Mannschaften kaum Spiele stattgefunden haben, wurde wenig Material benötigt. Trotzdem bin ich den Mannschaftsverantwortlichen dankbar, wenn sie ihr Verbandsmaterial so früh wie möglich bei mir bestellen. Sollte es weiterhin Lieferverzögerungen geben, hätten wir genügend Vorlauf.
Nun hoffe ich auf eine gute neue Saison und dass diese unter normalen Umständen durchgeführt werden kann. So komme ich vielleicht wieder einmal in den Genuss, bei einem Handballspiel in Goldach oder Rorschach mitzufiebern.
In diesem Sinne...
Blibed gsund und HOPP GORO

Thomas Kehl

Geschäftsstelle
Das letzte Jahr war auf seine Weise sehr spannend.
Nicht sehr attraktiv, aber spannend... – weil so noch nie erlebt.
Man wusste nie im Voraus, ob die gemachten Arbeiten auch sinnvoll waren. Drei Spielplanungen wurden erstellt, von denen die Erste nach ein paar Spielen abgebrochen wurde, die Zweite gar nicht angetreten wurde. Die Dritte läuft jetzt und ist eigens für den Nachwuchs bestimmt. Hoffen wir mal für die Kid's, dass auch gespielt werden kann!
Hallen wurden reserviert, dann wieder storniert, dann wieder reserviert... Es brauchte und braucht immer noch von allen eine gewisse Flexibilität. Schön zu sehen ist, dass alle am selben Strang ziehen und das beste aus der Situation machen.
Die Arbeiten waren für alle Funktionäre nicht wirklich weniger, sie verlagerten sich nur Richtung «Corona».
Hiermit möchte ich mich für die tolle Zusammenarbeit bei unserem Administrator Pim, den Trainern/Innen, den Mannschaftsverantwortlichen und natürlich den Vorstandskollegen bedanken!

Cecile Egger

Sponsoring
Mit der 2. Welle ist auch der Handball in der Öffentlichkeit in der Versenkung verschwunden. Doch der Eindruck täuscht. Wir haben gespielt und wir haben im Rahmen der Möglichkeiten trainiert - in der Animation/im Nachwuchs fast ohne Unterbruch.
Wie in vielen anderen Brachen auch, verursacht Covid-19 Kosten und keine Erträge.
Dank Eigeninitiative und insbesondere dank Gönnern und Sponsoren konnten wir den Betrieb aufrechterhalten. Wir danken all unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung! Wir hoffen, dass wir mit unseren Aktionen unsere Solidarität mit dem lokalen Gewerbe zum Ausdruck bringen konnten.

Markus Beck & Daniel Wartenweiler

Impressum

Ausgabe
2/2021 (Nr. 23)

Auflage
440 Exemplare

Herausgeber
Handballclub Goldach-Rorschach
Geschäftsstelle
CH-9403 Goldach
www.hcgoro.ch
info@hcgoro.ch

Redaktion
Natalie Beck, Cecile Egger
presse@hcgoro.ch

Layout/Bildbearbeitung
Lavinia Kugler, Amagoo AG
schlenzer@hcgoro.ch

Druck
extremprint.ch GmbH
CH-9422 Staad
www.extremprint.ch

Anzeige

Nutzen Sie die Beratung & die Dienstleistungen unserer Experten!

In den verschiedenen Lebens- und Nutzungsphasen einer Immobilie verändert sich nicht nur deren Wert, sondern auch die Chancen, Risiken und das Nutzungspotenzial. Die Experten bei der awit sind Ihr Ansprechpartner für:

- Vermarktung und Verkauf
- Bewertung und Einschätzung des Potenzials
- Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung
- Entwicklung und Projektierung
- Tragbarkeitsrechnung; Finanzierungsausschreibung

awit consulting ag
www.awit.ch

Landquartstrasse 3, CH-9320 Arbon
T +41 71 447 88 88, info@awit.ch

awit
Zusammen einfach mehr

HANDBALLCLUB
GOLDACH-RORSCHACH

Geschäftsstelle
HC Goldach-Rorschach
CH-9403 Goldach

P.P. 9403 Goldach